

VR Aktuell

EIN THEMA. VIELE FACETTEN.



Viele Mitglieder – eine starke Gemeinschaft

- | | | |
|--|--|--|
| <h1>1</h1> <p>ZIELE
GEMEINSAM GESTALTEN</p> | <h1>2</h1> <p>VORTEILE
ZUSAMMEN PROFITIEREN</p> | <h1>3</h1> <p>STÄRKEN
MITEINANDER ERFOLGREICH</p> |
|--|--|--|

Gemeinsam mehr erreichen

Große Mitgliedergruppen

Neues Jahr – neue gute Vorsätze. Viele Menschen nehmen sich vor, Dinge zu tun, die gut für sie sind. Beispielsweise mehr Sport zu treiben. Dafür treten sie in einen Sportverein ein und werden Mitglied. Alle Sportvereine in Deutschland haben zusammen fast 24 Millionen Mitglieder. Das bedeutet, dass mehr als jeder Vierte hierzulande Mitglied in einem Sportverein ist. Mit etwa 23 Millionen Mitgliedern ist eine andere, weitaus weniger bekannte Mitgliedergruppe fast ebenso stark: die Genossenschaften. Ihre Mitglieder profitieren von vielen Vorteilen, weil Genossenschaften mit dem Ziel gegründet wurden, ihre Mitglieder zu fördern. Das steht nicht nur im Genossenschaftsgesetz, sondern auch in der Satzung jeder Genossenschaft.

Mitgliederstark – die Genossenschaftsbanken

In Deutschland gibt es heute rund 8.000 Genossenschaften, die in ganz unterschiedlichen Branchen wie dem Kreditwesen oder der Land- und Energiewirtschaft tätig sind. Die größte genossenschaftliche Gruppe in unserem Land bilden die 875 Genossenschaftsbanken mit ihren 30 Millionen Kunden. 18,6 Millionen davon sind bei ihnen nicht nur Kunden, sondern auch Mitglieder – Tendenz steigend. In dieser Ausgabe von VR Aktuell erfahren Sie, welche Vorteile die Mitgliedschaft bei einer Genossenschaftsbank mit sich bringt – sowohl für die Mitglieder als auch für die Menschen und die Wirtschaft in der Region. Denn Genossenschaftsmitglieder tun häufig nicht nur sich selbst, sondern auch ihrer Region jede Menge Gutes.

1 ZIELE GEMEINSAM GESTALTEN

Eine gute Idee, die sich bewährt hat

Die genossenschaftliche Förderidee blickt auf eine lange Historie zurück. Vor 170 Jahren gründeten Friedrich-Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch die ersten Darlehenskassen-Vereine. Sie brachten damit eine Entwicklung in Gang, die das Leben und Wirtschaften der Menschen in Deutschland nachhaltig verbesserte.

Das genossenschaftliche Kooperationsmodell hat sich seither nicht nur in Deutschland, sondern auch international durchgesetzt. Nach deutschem Vorbild sind mehr als 2,6 Millionen Genossenschaften in über 100 Ländern entstanden. Diese Genossenschaften schaffen mehr als 280 Millionen Arbeitsplätze und damit die Grundlage für Wohlstand und Sicherheit. Genossenschaften sind überall dort zu finden, wo nicht nur wirtschaftlicher Erfolg, sondern auch nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Wirtschaften gefragt sind. Deshalb wurde die Genossenschaftsidee im Jahr 2016 von der UNESCO mit der Aufnahme in das „Immaterielle Kulturerbe der Menschheit“ geehrt.

Allein in den letzten zehn Jahren nahm die Zahl der Mitglieder von Genossenschaftsbanken um mehr als 2,3 Millionen zu.



Gut zu wissen

Mitglieder einer Volksbank oder Raiffeisenbank profitieren regelmäßig von verschiedenen Vorteilen. Wie eine Bank diese Mitgliederförderung ausgestaltet, wird von Bank zu Bank sehr unterschiedlich gelebt. Denn die Mitgliederförderung muss immer auch zur Region und zu den Wünschen der dort lebenden Menschen passen. Welche Vorteile Ihre Volksbank oder Raiffeisenbank für ihre Bankmitglieder anbietet, erfahren Sie in Ihrer Filiale vor Ort oder auf der Homepage Ihrer Bank unter dem Stichwort „Mitgliedschaft“.

Mitbestimmen und mitgestalten

Ein zentrales Element der Mitgliedschaft ist das Recht der Mitglieder, über die wesentlichen Angelegenheiten ihrer Genossenschaftsbank zu entscheiden. Damit sie dieses Recht auch ausüben können, führt jede Genossenschaftsbank mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung durch. Abhängig von der jeweiligen Mitgliederzahl kann diese Versammlung als Generalversammlung oder als Vertreterversammlung vollzogen werden. An einer Generalversammlung können grundsätzlich alle Mitglieder teilnehmen. Mit steigender Mitgliederzahl wird die Durchführung einer Versammlung aller Mitglieder der Bank zunehmend schwieriger. Deshalb gibt es die Möglichkeit, bei hohen Mitgliederzahlen die Generalversammlung als Vertreterversammlung durchzuführen. Hier wirken dann von den Mitgliedern gewählte Vertreter mit. In den Versammlungen können die Mitglieder über wichtige grundsätzliche Fragestellungen der Bank entscheiden, etwa über die Gewinnverwendung der Bank oder die Besetzung des Aufsichtsrats.

Starke Gemeinschaft

Aber auch über die Versammlungen hinaus binden viele Volksbanken und Raiffeisenbanken ihre Mitglieder in die Entscheidungsprozesse der Bank ein. Einige Banken bilden etwa Mitgliederbeiräte, die regelmäßig zur Beratung bestimmter Themen herangezogen werden – zum Beispiel zu Veränderungen von Bankdienstleistungen. Andere Institute haben ein eigenes digitales Netzwerk für Mitglieder gegründet, in dem sich Mitglieder nicht nur mit ihrer Bank, sondern auch untereinander austauschen, neue Lösungen und Services mitentwickeln oder neue digitale Leistungen der Bank ausprobieren können, bevor diese allen Kunden zur Verfügung gestellt werden. Zudem können die Mitglieder darüber befinden, welche Projekte und Vereine in der Region durch Spenden oder Sponsoring der Bank unterstützt werden sollen.

Mehr erfahren, mehr erleben

Mitglieder erhalten regelmäßig aktuelle Informationen zu ihrer Bank. So veröffentlichen einige Banken kostenlose gedruckte und digitale Mitgliedermagazine mit interessanten Informationen über die Bank und die Region. Manche Banken organisieren für ihre Mitglieder auch exklusive Informationsveranstaltungen oder Fachvorträge zu aktuellen Themen. Oder sie bieten ihnen die Möglichkeit, auf eigens durchgeführten Mitgliederreisen besonders schöne und interessante Regionen kennenzulernen.

Vorteile zahlen sich aus

Eine Bankmitgliedschaft bringt auch finanzielle Vorteile mit sich. Die Volksbanken und Raiffeisenbanken beteiligen ihre Mitglieder regelmäßig am Geschäftserfolg und schütten auf die Geschäftsguthaben eine attraktive Dividende aus.

Da die Banken ihre Mitglieder satzungsgemäß im Rahmen eines gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebs fördern, möchten viele Genossenschaftsbanken eine aktive Mitgliedschaft stärker belohnen. Das bedeutet, dass Mitglieder, die durch ihre intensive Geschäftsbeziehung besonders stark zum Geschäftserfolg der Volksbank oder Raiffeisenbank beitragen, auch intensiver davon profitieren sollen. Erreicht wird das etwa durch gestaffelte Dividenden oder den Einsatz von Bonusprogrammen, deren Ausschüttungen umso höher ausfallen, je mehr Finanzdienstleistungen vom Mitglied in Anspruch genommen werden. Andere Volksbanken und Raiffeisenbanken bieten ihren Mitgliedern spezielle Mitgliederprodukte mit besonders günstigen Konditionen oder zusätzlichen Leistungen an.

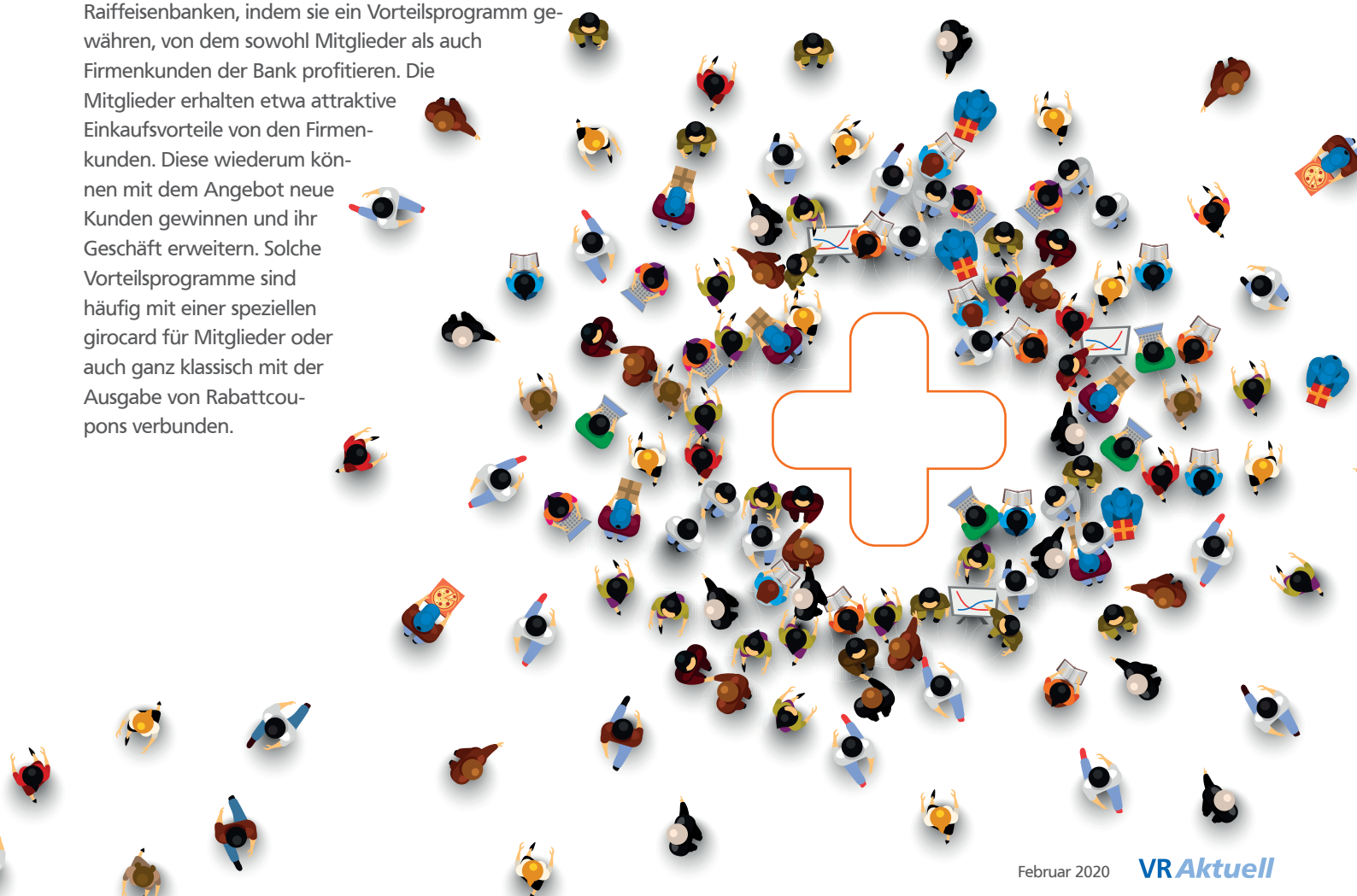
Mitgliedervorteile sind Programm

Finanzielle Vorteile für Mitglieder können auch über das eigentliche Bankgeschäft hinausgehen. Einen besonderen Mehrwert für Mitglieder und Kunden schaffen viele Volksbanken und Raiffeisenbanken, indem sie ein Vorteilsprogramm gewähren, von dem sowohl Mitglieder als auch Firmenkunden der Bank profitieren. Die Mitglieder erhalten etwa attraktive Einkaufsvorteile von den Firmenkunden. Diese wiederum können mit dem Angebot neue Kunden gewinnen und ihr Geschäft erweitern. Solche Vorteilsprogramme sind häufig mit einer speziellen girocard für Mitglieder oder auch ganz klassisch mit der Ausgabe von Rabattcoupons verbunden.

Rundum gut beraten

Volksbanken und Raiffeisenbanken sind in erster Linie ihren Mitgliedern verpflichtet. Und jeder Kunde kann bei ihnen auch Mitglied werden. Dieses Identitätsprinzip unterscheidet die Genossenschaftsbanken von allen anderen Unternehmensrechtsformen. Es ist ein Garant dafür, dass bei ihnen immer das Mitglied im Mittelpunkt steht. Das zeigt sich auch an der Beratungsphilosophie der Genossenschaftlichen Beratung – der Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Hier stehen nicht einzelne Finanzprodukte im Vordergrund, sondern die Ziele und Wünsche der Mitglieder und Kunden. Dafür kann die Bank zusätzlich zu ihrem lokalen Beratungs-know-how auf das überregionale Spezialwissen der Unternehmen der genossenschaftlichen FinanzGruppe zurückgreifen. Zu diesen starken Partnern zählen unter anderem

- die Bausparkasse Schwäbisch Hall, die als größte Bausparkasse in Deutschland mit Finanzierungslösungen den Weg zur eigenen Immobilie ebnet,
- Union Investment, die als eine der führenden Fondsgesellschaften in Deutschland passende Lösungen für die Vermögensanlage und Altersvorsorge bietet,
- und die R+V, die als einer der größten Versicherer in unserem Land ein zuverlässiger Partner für die finanzielle Absicherung verschiedenster Risiken ist.



Stabil und zuverlässig

Mit dem Fokus auf ihren Mitgliedern und Kunden und damit auf nachhaltigem Wirtschaften statt auf kurzfristigem wirtschaftlichen Erfolg bilden Genossenschaftsbanken ein zuverlässiges und stabilisierendes Element im deutschen Finanzmarkt. Das genossenschaftliche Geschäftsmodell hat sich seit langem bewährt und auch in der Finanzmarktkrise seine Stärke gezeigt. Denn die Genossenschaftsbanken waren die einzige Bankengruppe in Deutschland, die in der Krise ohne staatliche Hilfen und damit ohne die Unterstützung des Steuerzahlers auskam.

Auch heute steht dieses Prinzip für erfolgreiches, verlässliches Wirtschaften. 2018 steigerte die genossenschaftliche FinanzGruppe mit ihren 875 Genossenschaftsbanken ihr Kreditgeschäft um 4,3 Prozent auf rund 795 Milliarden Euro und ihr Einlagegeschäft um 5,2 Prozent auf 842 Milliarden Euro.

Engagiert für die Region

Diese guten Geschäftszahlen sind kein Selbstzweck. Vielmehr schaffen sie die Grundlage für ein anhaltend hohes Engagement der Genossenschaftsbanken in den Regionen.

Für die dauerhafte Förderung regionaler Anliegen wurden 318 Millionen Euro im Rahmen des Stiftungsengagements der genossenschaftlichen FinanzGruppe bereitgestellt. Zusätzlich flossen 2018 mehr als 145 Millionen Euro aus Spenden und Sponsoring an zahlreiche regionale Projekte und Vereine. Überdies gehörte die genossenschaftliche FinanzGruppe mit mehr als 2,3 Milliarden Euro gezahlten Ertragssteuern im Jahr 2018 zu den größten Steuerzahlern vor Ort.

Dazugehören lohnt sich

Haben Sie Lust bekommen auf nachhaltiges Banking, das gut für Sie und Ihre Region ist, auf attraktive Vorteile im Bankgeschäft und darüber hinaus oder darauf, Teil einer starken Gemeinschaft zu sein? Dann schauen Sie bei Ihrer Volksbank oder Raiffeisenbank vorbei – online oder persönlich in der Filiale – und lassen Sie sich über die Vorteile einer Mitgliedschaft informieren.



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt dieser Ausgabe:

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken · BVR, Berlin
Leitung/Chefredaktion: Tim Zuchiatti, BVR – Geschäftspolitik/Kommunikation –
Autor: Matthias Janzen, BVR
Co-Autor: Arndt Kalkbrenner, BVR
Objektleitung: Manuela Nägel, DG VERLAG, Leipziger Str. 35, 65191 Wiesbaden,
E-Mail: mnaegel@dgverlag.de
Verlag und Vertrieb: Deutscher Genossenschafts-Verlag eG, vertreten durch den
Vorstand: Peter Erlebach (Vorsitzender), Franz-J. Köllner und Mark Wülfinghoff,
Leipziger Str. 35, 65191 Wiesbaden

Gestaltung und Redaktion: hundertzwölf . agentur für kommunikation GmbH,
Wielandstraße 17, 60318 Frankfurt am Main
Herstellung: Görres-Druckerei und Verlag GmbH,
Niederbieberer Str. 124, 56567 Neuwied
Bildnachweis: BVR, shutterstock, iStock

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des
Herausgebers. Das Manuskript für diese Ausgabe wurde Mitte Januar 2020
abgeschlossen.
Für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr.